

**Erstes
Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses**

zu Leipzig
Donnerstag, den 6. October 1881.
Erster Theil.

Fest-Ouverture (op. 50) von Robert
Volkmann. — *Arte aus „Oberon“* von
Weber, gesungen von Herrn Gudehus,
Königl. Sächs. Hofopernsänger. — **Concert** (No. 2, Cmell) für Pianoforte com-
ponirt u. vorgetragen von Herrn Xaver
Scharwenka. (Zum ersten Male.) — **Lieder** mit Pianoforte, gesungen von
Herrn Gudehus.

a) Sie sagen, es wäre die Liebe" von
Kirchner.
b) „Mit deinen blauen Augen“ von
Hartmann.

c) Wandlerlied von Schumann.
Solostücke für Pianoforte, vorge-
getragen von Herrn Scharwenka.
a) Frühstück und Fuge von Felix
Mendelssohn-Bartholdy.
b) La riordanza von Liszt.

Zweiter Theil.
Sinfonie pastorale von Beethoven.
Abonnement-Billets für alle 22 Concerte
& Billet 40-A sind im Bureau der Concert-
Direction, Billets zu einzelnen Concerten
& 3 A, Spermatz & 4 A, abhandelbar und
am Concert-Abend am Haupteingange des
Saales zu haben.

Klass. um 6 Uhr, Anfang 7,7 Uhr.
Ende 9 Uhr.
Das 2. Abonnement-Concert ist Donner-
tag, den 13. October 1881.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. Vormittag 11 Uhr, sollen
in dieser Räthshalle die der hiesigen Unter-
genossenschaft angehörige Reihe Nr. 533 (be-
zeichnete Reihe an der Bremme), 618, 623 und 641 (die letztere Reihe)
neben einigen an den zuletzt erwähnten
Reihen gelegenen kleinen Räthshäuser öffent-
lich zur Versteigerung gestellt werden.

Die Pack- und Steigerungsabrechnungen
sind in den Auftragsbüchern eingetragen, wer-
ber auch auf Beiträgen gegen Bezahlung der
Gebühr abzurechnen überlässt.

Borna, den 4. October 1881.

Der Stadtrath.
Heinrich, Bürgermeister.

Auction von Pelzwaren.
Heute Donnerstag und folgende Tage
von 10—12 und Nachmittag von
3—5 Uhr Versteigerung 1 großer Ver-
merk der Pelzwaren bis Tannen,
Mänteln u. Kinder Bräutl 7, parterre.
J. F. Pohle, Auctionator.

Versteigerung.
Wegen Freitag, den 7. October, Rosen-
4 Uhr, sollen in den Geschäftsräumen des
Herrn Sohnraht Richard Schneider hier,
Baldenhofstr. 19, 20. Groß Blaue Bauden
mitfünftzig gegen sofortige Barre Bezahlung
stetisch versteigert werden.

Auction.
Sonnenabend, 8. October, Vormittag
am 10 Uhr so, dass einem Radios
gekennzeichnet, 1 große Pferd mit Fahrzeugs-
reißer, 1 Paar Sägen, 1 kleiner Pfeil-
wagen, 1 kleine Haubtrolle, sowie 1 Zelt,
Radlenwagen mitfünftzig versteigert werden
unter der eis. Kiste am hier. Weingeschau.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction v. Damenkleiderstoffen
Sonntag, 9. October und folgende Tage
Vom Vormittag von 10—12 u. Nach-
mittag von 3—5 Uhr sollen Geschäftsräume
aller 1. grohe Partie neue moderne Roben,
peßt zu Damenkleidern und Juquets,
in verschiedenen Farben und Längen, und
alle möglichen Stoffen, meistens gegen
Bezahlung versteigert werden. Bräutl 7,

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Donnerstag, den 20. October,
seit von 9 Uhr ab in dem Lagerraum der
Firma A. Lieberoth in Leipzig, Theater-
strasse Nr. 2, im Hof links, bis zum
Schild Berndt-Gardinen, sowie Rosemarie-
Spitzen, Bettfedern, Dörfchen-Zierat, Bräutl-
Zierat durch mich natürlich an die Weil-
bietenden gegen sofortige Bezahlung ver-
steigert werden.

Schönenheit Hugo Martin, rege. Notar.

Nach New-York

wich am 30. October ab Hamburg spätestens
bei einer deutschen Postkompagnie
Bohemia, Capt. Pejold.

Dieselbe, mit allen Verstärkungen der Aus-
zeit ausgeschlossen, bietet ziemlich Sicherheit.
Während Rückfahrt über Paris, sowie Postage-
kosten bei E.

E. Kohlmann, Brüder 85.

an Richard Bauer's Buch-
handlung, Leipzig, Burgstraße 18,
absondernd man auf alle Journals, Zeit-
schriften, Werbung, Zeitungen u. d. unter
den beständigen Bedingungen.

Aus der unteren Donau

Polka française für Pianoforte
von Paul Chatzler. Preis 1 Mk.

Vorfrühling in allen Musikalienhandlungen.

Die so beliebt gewordene reizende Walzer:

Von Herzen zu Herzen

von J. F. Goldberg, op. 14, Preis 1 Mk.

O welche Lust! (Pauliner-Walzer)

v. P. Stöberl. Preis 1 Mk. 50 pf. sind durch
alle Musikalienhandlungen zu beziehen.

Cölner Domän-Lotterie.

17. und letzte gewinnbringende Zahlung.

Zur Abschlusssitzung des Kirchenfusses.

Gesamtwert 10000.—, w.
der eine jeden Abend.

Rämorhoidal-Leiden

werden durch unsere einfache Spezial-Behandlung beseitigt leicht, sicher und gefahrlos be-
reitgestellt. J. Hensler-Maubach, Aufsichtsdirektor in Baden-Baden. Räherlos gratis frische.

Wiederbeschaffung erhalten haben.



AMERIKA.

Die Königl. Belgischen Postdampfer der „RED STAR
LINE“ fahren von ANTWERPEN jeden Sonnabend
DIRECT nach

NEW-YORK & PHILADELPHIA.

Ausgesuchte Dampfer mit vorzüglicher Einrichtung für Passagiere aller Classem.
Deutsche Bedienung u. Arzt auf jedem Schiff. Passagierpreise I. Cl. M. 380; II. Cl. M. 240;
III. Cl. M. 100.

Man wende sich an von der Berke & Marsily in ANTWERPEN oder
Herrn Ruth, Wintergartenstrasse 3 in LEIPZIG.

Carl Stangen" Gesellschaftsreisen

37^{te} und 38^{te} nach dem Orient!

Abreise: 20. Dezember 1881. Ober-Egypten bis zum zweiten
Nilcatact, Palastina, Griechenland,
Turkei. 162 Tage. 5400 Mark.

Abreise: 17. Januar 1882. Ober - Egypten bis zum ersten
Nilcatact, Palastina, Griechenland,
Turkei. 154 Tage. 4500 Mark.
Ausführliche Prospekte gratis.

Carl Stangen" Reise-Bureau,
Berlin W., 43 Markgrafenstr. 43.

Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik zu Halle a. S.

Die jährl. ordentliche

Generalversammlung

der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik

findet am 29. October 1881, Vormittag 12 Uhr
in dem hiesigen Rathause zur Stadt Hamburg statt, zu welcher die Herren Aktionäre
hier durch eingeladen werden.

Noch §. 21 des Statutes ist nur derjenige Aktionär stimmberechtigt, welcher mindestens
fünf Aktien besitzt, und direkt an einer Woche vor der Generalversammlung bei einer der
unterzeichneten Zeiten voreingerichtet hat.

Die Unterstellung der Aktionen auf dem Zeit vom 16. bis 22. October dieses Jahres

während der regelmäßigen Geschäftsbüchern kann außer bei der
Gesellschaftskasse in Cröllwitz

bei Herrn H. F. Lehmann in Halle a. S.

Herrn Becker & Comp. in Leipzig.

Herrn Delbrück, Leo & Comp. in Berlin

erfolgen.

Die Aktionen haben mit einem Nummer-Vorzeichnen einzurichten, wozu gegen die Nachan-
digung der für die Generalversammlung bestimmten Untergattung erfolgt.

Der genaue Stimmberechtigte kann bei den vorangegangenen Zeiten und bei den
Herren George Meissel & Comp. in Dresden vom 24. October a. e. in Empfang
genommen werden.

Gegenstände der Tagesordnung:

1) Mitteilung des Geschäftsberichts und der Bilanz über die Geschäftssperiode vom
1. Juli 1880 bis 30. Juni 1881.

2) Wahlprüfung über Beibehaltung der gelegten Rechnung.

3) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
Halle a. S., am 3. October 1881.

Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Ludwig Betzke, Vorsteher.

Kette

Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

Während die Kapitalverhöhung unserer Gesellschaft von 2,700,000.— auf 7,200,000.—
am 24. September e. ist das Handelsregister eingetragen worden, ist, sind vor den neu
emittierten 15,000 Stück Aktien A 300.- A Nominal!

Stück 7000

laut Generalversammlungsbeschluss vom 13. d. M. Gründung des Garantie-Consortiums,
welches die künftigen Raten bereit übernehmen hat, den Aktionären der Elb-Schiffahrts-Gesellschaft im
Hauptamt noch 3 Jahre zu 2 neuen Raten zum Quotienten von 120%., abgesehen 4%.,
laufender Raten bis zum 31. December e. referiert werden und werden die Aktionäre
beider Gesellschaften herzlich aufgefordert die Beigaberede bei einem der nachstehenden
Buchhändler in den Tagen

vom 28. September e. bis incl. 15. October 1881

geladen zu machen.

Mit dem 15. October e. erhält jedes Beigaberecht.

Dresden, den 26. September 1881.

Der Aufstehterrath.

Carl Naukiewicz, Vorsteher.

Die Beigaberede heißt

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prax. approv., dör. Universitäts- u. Kranken-
anstalten, gründl. u. in Löbau. Dr. med. Schwarzkopf,
Gesellschafter 21. Brüderstr. 21. Dr. C. H. El-
ler, 9—9 Uhr, auch Singeng. Zäpferstr. 3.

Dr. med. Hermsdorf,

Special-Akt. für Niedere Unterfälle u. Kranken-
anstalten, existent. Angestell. von jetzt ab
Zimmerhofstr. 2. II.

Die Beigaberede heißt

Dr. med. Gleichner

confidat. Reg. von 9 bis 1 Uhr
Universitätsstraße Nr. 8. 1. Etage.

Damm

hier für Gesellschafts-
Ankunfts-, dize-
rete Interesse,
holt-, Kaufmännisch-
keit.

Frack-Institut A. Dachs.
Burgstraße No. 9, III.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Prax. approv., dör. Universitäts- u. Kranken-
anstalten, gründl. u. in Löbau. Dr. med. Schwarzkopf,
Gesellschafter 21. Brüderstr. 21. Dr. C. H. El-
ler, 9—9 Uhr, auch Singeng. Zäpferstr. 3.

Specialarzt Dr. med. Meyer

heilt Frauen- u. Kinderkrankheiten, sowie
Schwangerenleid. Lebt in dem günstigsten
Haus mit festem Bühnen u. dörflichem
Urbolge. Leipzig 91. Berlin, von
10—12 Uhr, 4—6 Nachm. Abends
wiederhollich. (Augs. Sonntags.)

Specialarzt Dr. med. Deutsch,

Praxis der Wiener medicinischen Universität,
Athenäumstr. 12, Berlin, Wusterwitz, 13,
heilt gleiche Krankheiten: Kindheitskrankheiten,
Haustiere, Geburtshilfe, Schröder u. grüne-
blättr. und scheinl. Auswärtige Praxis.

Specialarzt Dr. med. Meyer

heilt Frauen- u. Kinderkrankheiten, sowie
Schwangerenleid. Lebt in dem günstigsten
Haus mit festem Bühnen u. dörflichem
Urbolge. Leipzig 91. Berlin, von
10—12 Uhr, 4—6 Nachm. Abends
wiederhollich. (Augs. Sonntags.)

Specialarzt Dr. med. Deutsch

heilt gleiche Krankheiten: Kindheitskrankheiten,
Haustiere, Geburtshilfe, Schröder u. grüne-
blättr. und scheinl. Auswärtige Praxis.

Specialarzt Dr. med. Meyer

heilt gleiche Krankheiten: Kindheitskrankheiten,
Haustiere, Geburtshilfe, Schröder u. grüne-
blättr. und scheinl. Auswärtige Praxis.

Specialarzt Dr. med. Meyer

heilt gleiche Krankheiten: Kindheitskrankheiten,
Haustiere, Geburtshilfe, Schröder u. grüne-
blättr. und scheinl. Auswärtige Praxis.

Specialarzt Dr. med. Meyer

heilt gleiche Krankheiten: Kindheitskrankheiten,
Haustiere, Geburtshilfe, Schröder u. grüne-
blättr. und scheinl. Auswärtige Praxis.

Specialarzt Dr. med. Meyer

heilt gleiche Krankheiten: Kindheitskrankheiten,
Haustiere, Geburtshilfe, Schröder u. grüne-
blättr. und scheinl. Auswärtige Praxis.

Pauline Gruner,

Reichsstrasse No. 52.

Engl., franz., schweizer und
sächsische Fabrikate

in nur besten haltbaren Qualitäten.

Teppiche.



Knaben- und Mädchen-Garderobe

für das Alter

bis 16 Jahre

empfiehlt in ansehnlich größerer und reicher Auswahl, wie ältere
neuesten und eleganteren Moden von nur guten dekorativen
Stoffen zu billigen, aber wenig teuren Preisen.

J. Piorkowsky,
48 Petersstrasse 48,

gegenüber der Dresdner-Passage.
Beim Eintritt ist ein Platz erreichbar, die Kapelle des Alten
genutzt, um den passenden Sitzes zu erhalten, wobei ich Garantie
erteile, dass die bestens mögliche Auswahl und Auswählung
getroffen werden.

Lager sämtlicher Artikel für Modistinnen.
Confection in Band, Spitzen, Stickerei und Weißwaren.
Alle Neuheiten im Lager. Große Auswahl.
Geschmackvollste Waaren.

F. L. Lömpke,
Grimmaische Strasse No. 33-34.

Gelegenheits-Kauf.

Ein großer Voller Kleiderstoffe, nur gute Qualitäten, Meter 50-40.
Schützenstraße 13, 1 Tr., N. Steinberg.
der Zeutensia gegenüber.

Guipure d'art Gardinen

empfing in neuen geschmackvollen Mustern

Emil Beckert,

Special-Magazin f. Gardinen u. Trauerwaaren,
Thomaskirchhof, Ahlemann's Haus.

Neue elegante Mobiliare

in echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni u. Schwarz, Blank u. Matt

Bahnhofstrasse No. 19,
neben dem Hauptzollamt
im Tscharmann'schen Hause

Flügel B. erste Etage,
zu folgenden Preisen zum Verkauf, als: echt nussb.- und mahag.-furnierte
Kleiderschränke, 21htrig. 10 Thlr.; echt nussb. und mah.-furn. Bett-
stühlen mit rothen Dreil-Feder-Matratzen u. Kellklissen 16 Thlr.; echt
nussb. und mah.-furn. Sophiaschränke 5 Thlr.; echt nussb. und
mahag. Schreib-Schränke, seit angelegt 22 Thlr.; echt nussb.- u. mah.-furn.
Blüster- und Silberschränke, Vertikale, u. Salonschränke, 21htrig. ge-
schwif. 10 Thlr.; echt nussb.- und mah.-furn. Waschthebe mit echt
carriarischen Marmor S. Thlr.; echt nussb. und mah.-furn. Blüster mit 3
Schränken; echt carriarischen Marmor u. Speisezimmers, deng. Cylinderbureau mit
Sitz- und Stuhlpolen 33 Thlr.; echt nussb. und mah.-furn. Auszugsküche
7 Thlr.; ca. 20 Meter hohe Trumeaux in echt Eiche, echt Nussbaum, echt
Mahagoni u. schwarz mit quetschbierbedruckten Kristallgläsern, Pfleiderer-Blüster in
echt Nuss. u. Holz 7 Thlr.; echt Nussb. und Mahag.-Drausenbrettschränke,
bleibt eigentlich 15 Thlr.; deng. Spiel- und Nähtische 5 und 6 Thlr.; Salons-
Polstermöbeln mit 2. 4tr. Elips-Cotelli u. Modestoffbezügen 45 Thlr.; ganze Salons-
Möbeln, bestehend in 10 Gegenständen, mit feinstem Polsterbezug
90 Thlr.; echt eckene, reich antike gestochene Salons- und Speise-
zimmers-Einrichtungen, in Schwarz, Blank und Matt
Vertikale, Servir-, Spiel- und Beisetzung, Herren-Schreib- und Diplomaten-
tische, Trumeaux etc.; Salons-Einrichtungen in Schwarz, Blank und Matt
mit den feinsten französischen Seiden-Cotellibezügen, neben sämtlichem Za-
behör, Oelgärtner, kein Oeldruck, mit Goldharz-Rahmen 4 Thlr.; Regulatoren mit 14tägigem, gut gehenden Werken 7 Thlr.; grosse 4-tägige
Bücher- und Noten-Etagères 3 Thlr.; Speisezimmers mit gedrehten Stühlen
2 Thlr. u. a. m. — Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vermittlungs-
tagen von 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt.

Albrecht.



OPTISCHES INSTITUT
F. A. DIETZE
früher C. NAUMANN

Goldene Brillen von 8 M. ab
Hausmarkt 29.

Spezialität: Brillen u. Klemmer
in Stahl, Messing, Silber, Gold, Eisen,
Silberplatte u. nach ägyptischer Vorlage
gefertigt und dem Augen genau angepasst.

Goldene Brillen von 8 M. ab
Silberne u. goldene Klemmer von 5-10 M.

Specialität

Gardinen.

Eine Partie Teppiche in Brüssel, Plüscher und Brüssel Imitation,
Rester von Möbel-, Jute- u. Läuferstoffen, sowie ältere Tischdecken
sind von uns „zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen“ zum
Ausverkauf gestellt.

Markt 16, Café National. Gebr. Türck, Markt 16, Café National.

Pauline Gruner,

Reichsstrasse No. 52.

Neuheiten
in Rideaux weiss und écrù,
Vitrages, Stores etc.



Hermann Graf, Petersstrasse 38.

Specialgeschäft für

Filzwaaren

Lager und Vertretung

Filz- und Filzschuhaaren-Fabriken

Ambrosius Marthaus in Oschatz.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Diesmal berufe ich mich ergeben zu erläutern, daß meine Lager in den vorgenannten Spezialitäten für die bevorstehende Herbst- und Winterzeit auf das Reichsgebiet ausgerichtet sind, und bitte ich gern Herrschaften, bei vorliegendem Bedarf am geeigneten Salzbruch.

Hochachtungsvoll

Hermann Graf.

Auf Wunsch wird Waarenauswahl nach hier und auswärts gern zugesendet.

Strumpfwaaren
deutsche, englische, französische und eigene Fabrikate.
Depot und alleiniger Verkauf

Gesundheitskrepp-Jacken, Beinkleider, Leibbinden

J. G. Schmitter & Cie., Hofkondit. Schmied.

Herrn Herrschaften, ich ergebe mich ergeben zu erläutern, daß meine Lager in den vorgenannten Spezialitäten für die bevorstehende Herbst- und Winterzeit auf das Reichsgebiet ausgerichtet sind, und bitte ich gern Herrschaften, bei vorliegendem Bedarf am geeigneten Salzbruch.

Hochachtungsvoll

Hermann Graf.

Vorsicht!

„Augenblicks-Drucker“

D. R. P. Nr. 14120

ein einziger patentirte Augen-

Drucker ist auf verschieden Weise eine

Druckmaschine, welche durch

versorgungsfähigste Art, auch

noch einfacher in geister Weise eine

Verwendung möglich macht.

Der „Augenblicks-Drucker“ ist ein

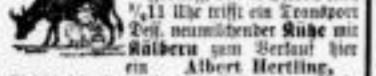
ausgezeichnete Drucker, welcher

die Druckmaschine ist, welche



Dienstag, den 6. Oktober, trifft Rind. 3 Uhr. Transport Dresdner neuemitteler Rinde mit Rindern hier im Lagerhaus Hof am Oberthor.

Gebrüder Kästner, Fleischhändler, und Sohne bei allen an der Elbe.



Freitag, den 7. Oktober, früh 11 Uhr trifft ein Transport Dresdner neuemitteler Rinde mit Rindern hier zum Verkauf ein Postkasse 33, Sonnenstraße 18, Albert Herling, Fleischhändler.

Freitag, 7. Oktober, spät 11 Uhr trifft ein Transport Dresdner neuemitteler Rinde mit Rindern hier zum Verkauf ein Postkasse 33, Sonnenstraße 18, Albert Herling, Fleischhändler.

2 Tonnenkünnen, ganz kleine Rinde, zu verkaufen. Rind, Rinderknochen 12, part.

Kaufgesuchte.

Ein junger Kaufmann, welchen Gelegenheit geben ist, sich an einem reinen Betrieb zu beteiligen, bietet einen ehrlichen Betrieb an, um 5000,- A gegen Jänner zu leihen.

Werke Abrechnen erbetet unter N. N. 410, in die Expedition dieses Blattes.

Bewertung einer Übernahme eines Betriebswaren - Fabrikations - Geschäftes (Kuchen oder eine andere Spezialität) gewünscht. Offerten erbeten unter X. 100 an die Stelle dieses Blattes, Rathausstraße 18.

Gewandhaus - Concerte. Geführt 1. diesen Winter ein Sperr-, ja, am liebsten im großen Saal.

Reichsgerichtsanwalt Dr. Thomae, Weißstraße 88.

Bücher-Einkauf,

Büchereien sowie **antike Werke.** S. Gleason & Co., 19, Neustadt 19.

Fortschauernder Einfall von Büchern und Zeitschriften.

Nennmarkt 18.

Gelehrte werden Bibliotheken. Webers

Conseil, Nr. 2, u. 3. Wall, wissenschaftliche Ausgabe u. Bücher. Adr. Zentralbüro, 20, post. 3. Bamberg.

Gefügt werden zwei Pianinos. Nr. 1, 300,- A (bar). Adr. Emilienstraße 2, 3. Et. links.

Ein guter Regelmässiger wird zu kaufen ge- sucht. Neumarkt 18, Sachsenburg.

Gefügt werden von einer Mühle 100,- 10-40 Liter gute Rittergut-Mühle. Werke Abrechnen unter Neumarkt, Heimstraße 37, nächster Tag.

Zur gef. Beachtung.

Den grössten Herrschaften in Leipzig und Umgegend war jetzt zugedacht, dass nur die höchsten Preise für getrocknete Fleischgewürze zahlt, und zwar für die Winterspeisen, die von 6—18 Pfund, Webräde von 6 bis 15 Pfund, Salz von 3—6 Pfund. Da ich drei große Reisen nach Nachbar, Polen u. Westpreussen habe, bitte mir die Feststellung durch Rente oder andere möglichst wissen zu lassen, um die Reider abholen zu können.

Samuel Schmerel, Mitterstraße 40, 3. Et. links.

Bitte

Gefügt zu beachten. Zur grossen Lieferungen sind die viel getragenen Winter-Paleto's, Anzüge, Bekleidung, Dammenkleider und Kindersachen, Militair-Garderoben zu übernehmen u. Freiwilligen. Ich ziehe den allerfeinsten Preis und Niemand kann noch meinem Gebot folgen. Um welche Bezeichnungen bietet

Julius Schmerel aus Berlin, Ritterstraße 12, Hof 1. Et.

Zur gef. Beachtung!

Den geistigen Herrschaften von Leipzig und Umgegend war gef. gedacht, dass nur die höchsten Preise zahlt, und zwar für alle Winterspeisen 5—15 A. Webräde 4—10 A. Salz 3—5 A.

To ich eine Lieferung nach Nachbar, Polen u. Westpreussen habe, bitte mir die Feststellung durch Rente oder andere möglichst wissen zu lassen, um die Reider abholen zu können.

Waaren - Posten!

aller Preisen, grosse und kleine Posten, lauft gegen sofortige baare Gasse.

E. Weißner, Agentur- u. Commissionsgeschäft, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Die höchsten Preise

zu geringen Preisen u. Dienstposten, Bettw., Uniformen, Tischen u. Stühle und sonstiges auf Abholung ins Land.

Hofur. Gröger, Blumenstraße 26, 3. I.

Noch zu wirklich reellen

u. hohen Preisen lauft immer get. Abmachungsstücke unter Art. jeden Posten, auch Bettw. Adr. erh. J. Bucky, Reichsstraße 51, 2. Et.

R. Abraham, Hamburg

lässt noch getrag. Kleidungsstücke. Hohe Straße 4, 1. und kommt auf Bettw. ins Land.

A. Laudel aus Annaberg

lässt getrag. Kleider jeder Art zu reell. Preisen, f. a. Bett. 1. Haus Colosseumstraße 2, 3. Et. v.

Getr. Herrenkleider

lässt fast jährlich Preisen, Bettw. und Bettw. u. Dienstposten erbeten. E. Reinhardt, Reinhardt, 3. Et. v.

Cetrau-Bettengiechter

Tannenstr. 1, Bett. Wäsche, Bettw. sowie Bett-, Bettw. Bettw. und Bettw. u. Dienstposten erbeten. O. A. zur Expedition dieses Blattes.

Gefügt. Herren-, Schulz. u. Leibknecht. Nr. 10, Höchster Weiß-Viertel 20, III. K. B.

Gefügt zu kaufen gelacht von 1. Februar für höhere Stücke gebrauchte Modelle aus Sonnen-, im Gangen- u. Einzelnen, preiswerte und billige, nachdem man übersehen gefällig Höhe Straße 25, darf zu kaufen.

Da laufen gelacht ein Ladenregal mit einzigen Stücken Bettw. 45, im Laden.

Ein Kaufleute zu Verbrauchswaren 1000—> 500 wird zu kaufen gelacht. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Eine Oberlehrmeisterin für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. M. G. 48, Oppel, d. Et. Nr. Siegfried 16, 2. Et.

Zur Anfertigung eleganter Damestücke, wie Tücher- u. Gürtel, entwirkt für Hedwig Krahl, Peterhofstraße Nr. 4, 1. Galerie.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Eine Wollstoffkette, gebraucht, zu kaufen gelacht. Adressen unter F. B. 110 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe übernimmt. Abt. und bei Carl Hegerwald, Postk. 20, 2. Et.

Ein Kaufmännische für 4—5 Mrd. Gold-Währung und ca. 1.5 Mrd. Wert-Geldmarken gelacht, um lieben lieberliche Witwe, welche mit Vieh u. Gewerbeleistung die Blüthe

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 279.

Donnerstag den 6. October 1881

75. Jahrgang.

Ein junger Mann,
mittleres, fünf Jahre in einem gehobenen
Manufakturgeschäft tätig, sucht, gefügt zu
gute Erscheinung, unternehmendes Engagement
als Commiss oder Reisender. Ref. Off. sub
P. Z. 96 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäftsuch.

Ein junger Mann, geübter Materialist,
sucht gefügt zu sehr Empfehlung, unternehmendes
Engagement. Ref. Offerten unter H. E. 10
in die H. L. 1. Kl. Kaufmännische 18, erbeten.

Ein junger Commiss,
in allen Comptoirarbeiten bewandert,
sucht Stellung, gleichwohl in welcher
Branche. Offerten unter T. E. 24, "In-
validendank", Chemnitz, erbeten.

Ein Telegraph. sucht unter befreit. An-
sprüchen. Ref. H. E. u. T. E. Telegraph in
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Werkführer
sucht Stellung hier oder auswärts gesucht.
Befähiger hat 15 Jahre als Cartoniermeister
in einem Kartonagengeschäft gearbeitet und
ist in den besten vornehmen Betrieben sehr
sehr bekannt. Offerten unter N. G. 881 an
Hansenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein Präger,

meister in Relief und Räumen einer Polter-
schmiede, vornehmliches Geschäft, auch baldig
Stellung. Offerten unter H. E. 8. K. 28
in die Expedition dieses Blattes übergelegeten.

Ein seinem nach vollständig vertrauter
Presser.

Film- u. Strohholz-Zieher
sucht baldig unternehmende Stellung. Offerten
unter D. H. 70 in Hansenstein & Vogler in
Dresden erbeten.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus guter Fa-
mille, der bei Stoff- und Handelsfirma beschäftigt
ist, wird per Besitz eine Lehrlingsstelle
in einem Kartonagengeschäft ein gutes oder
ein tollig gesucht. Offerten unter P. 0.15
in die Expedition d. Bl. niedergelogen.

Ein Mann mit hoher Schulbildung sucht
in einem Kaufhaus. Gehört Stell. als Lehrling.
Ab. u. H. H. 12 d. K. 2. ab. K. 28.

Käse, Butter, Fettsets, Hans- u. Laub-

empf. Insterb. d. Central-Bur. Leipzig 18.

Hufschmied mit Ges. oder z. H. d. Gesell-

empf. Stell. Nicolaistraße Nr. 8.

2 thüring. Seilerei 1. Stelle hier oder
ausw. Windmühle 7b, III zu erf.

Ein Mann in geistigen Jahren, verheiratet,
sucht Stellung als Kaufmann, Markthändler, aber in einer Fleischwarengeschäft.
Kauf. Stellen unter A. H. 2188 befindet
A. Grabow Jr. Weinhofels.

Ein Mensch d. 19 Jahren suchte Stelle als
Markthändler. H. H. Universitätsstraße 12, III.

Markthändler, Käsehändler, Diner, Käsehändler,
Wein- u. empf. A. Los. Fleischmarkt 12, II.

Ein mit besten Empfehlungen verschiedener
gewölkiger, im Dienst stehender, und Threden
bekannter Name sucht Stellung als Kassen-
händler oder Bergleiter. Ab. sub M. R. 629.

Ein Mann, anfangs Bierseiter, Käsehändler,
der Unglück im Geschäft gekommen, sucht baldig
Stellung als Käsehändler, Käsehändler, Fleisch-
händler oder kost beratender Fleischer. Ab. sub
P. 2188 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Werkstätte gesucht. Für einen jungen Mann,
deinen Sohn bei höherem Beruf als Dienst
ist, wird Stelle des vermögender Herrschaft
gesucht. Derlei ist in allen Dienst-
arbeiten sehr gütig.

Sternwartechemie 9, 1. Et. rechts.

Antlitz-Stelle-Gesuch.

Eine herrschaftliche Antlitz, soweit und
überall in den Händen und Reisen, nichtige
Personen, zwischen die ungünstigste
Ausgabe war. Eine Antlitz, sucht Stelle sofort
oder später. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein herrschaftlicher Antlitz,
unberührbar, sucht unternehmende Stellung.
Gute Ausgabe ist sehr Seite. Gesuchte
Offerten nehmen entgegen. Hansen-
stein & Vogler (Eugen Wilhelm)
Waldenburg in Sachsen sub H. 34617b.

2. herrschaftl. Antlitz, 1. Dienst und
2. Antlitz empf. Kästnergasse Nr. 4,
2. Etage.

Ein junger Mann (gebürtiger Sachse),
gefügt auf gute Ausgabe, sucht baldig gesucht
Stellung gleichwohl weiterer Art.

Werke Antlitz unter P. S. niedergelogen.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Geschäftsuch. Ein 1. läufiges Mädchen
gefügt auf gute Ausgabe, sucht baldig gesucht
Stellung gleichwohl weiterer Art.

Werke Antlitz unter P. S. niedergelogen.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebürtiger Sachse, in allen
wichtigen Arbeiten erhaben, nichts Kinder-
liche, sucht Stellung in seiner Familie
oder Freunde. Ref. H. E. sind wiederum
unter P. 106 in die Expedition dieses Blattes.

Ausstellungs-Halle.

Täglich Concerte u. Kunst-Vorstellungen

Aufstreten sämml. Specialitäten

(40 Künstler ersten Ranges) Orchester 80 Mann.

Aufzüge des älteren kleinen Meister. Niemann und des jungen Herrn Ullrich.

Vollständig neues Programm. Aufzüge der neu engagirten Kräfte.

Preise der Plätze.

1 Platz & 6 Plätze pro 10 Mark.

einzelner Logenplatz 2 Mark.

Heute Platz 1 Mark 50 Pf.

Partie 1 Mark.

F. Hömling.

Leiter Platz 50 Pf.

Leiter Platz 50 Pf.</

Diese Worte rufen auch hörten, aber schweren Verluste meine liebe Frau, meine Mutter, Schwester und Schwägerin.

Henriette Gay

geb. Klemm, geb. Schröder

im Alter von 35 Jahren. Dies bestimmt allen Freunden und Bekannten zur traurigen Andacht mit der Bitte um alle Thränen.

Reichenbach, den 5. October 1881.

Wilhelm Gay nach 3 Minuten.

Doch kurzem Staatsfeier verschafft gestern Nachmittag 6 Uhr unter künftigem Ludwig im Alter von 7 Minuten.

Leipzig, den 5. October 1881.

Karl Lechner steht Frau

geb. Schröder.

Diensdag Nachrath erfuhr und der Tod unter seine Eltern, welche höchst hervor schaute.

Berlin, den 5. October 1881.

Wilhelm Gay nach 3 Minuten.

Doch kurzem Staatsfeier verschafft gestern Nachmittag 6 Uhr unter künftigem Ludwig im Alter von 7 Minuten.

Leipzig, den 5. October 1881.

Karl Lechner steht Frau

geb. Schröder.

Diensdag Nachrath erfuhr und der Tod unter seine Eltern, welche höchst hervor schaute.

Berlin, den 5. October 1881.

Wilhelm Gay nach 3 Minuten.

All Freunden und Bekannten ist die traurige Andacht bei dem schweren Verlust und Tod unseres begrenzten Richard und für den reichen Stammbaum unseres herzlichen Dank Herrn

Vater Raoul für die Erziehung am Grab, bestreiteten Herrn Dr. Grotter für seine Beerdigung, unter anderem Richard am Leben zu erhalten, sowie Herrn Dr. Grotter aus dem Stammbaum und Würdenträger unseres lieben Sohnes für seine Ausbildung und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Zeigt von allen Seiten beweiste traurige Andacht und unsterbliche Ehre des lieben Sohnes über das letztere Bericht gesellt. Die aber lieber unvergessene Richard ruht nun nach ruhe seit zu gutes Herz, die ist wohl, und kleine Ruhe.

Reichenbach, den 5. October 1881.

Die trauernde Familie Siebe.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Das Sammaburg hat abermals eine von etwa 1000 Cigarrenarbeitern geführte Versammlung stattgefunden, in welcher nach lebhafter Debatte mit großer Mehrheit folgende Resolution beschlossen wurde: „In Erwahrung, daß die Gewerkschaft noch nicht so weit gekommen ist, um darüber heute schon endgültig Stellung zu nehmen, erklärt die Versammlung der Mitglieder der Tabakindustrie, eine abwartende Haltung einzunehmen, bis Gesetzesvorschläge gemacht sind.“

Einzelne Arbeiter sprachen sich sehr heftig gegen das Monopol aus, das nur dem Monopoliären zu Nutzen kommen werde.

Der in Charlottenburg „sozialistische Weltkongreß“ hat für die Verhandlungen das folgende Programm aufgestellt:

I. Die Zuge der sozialistischen Partei in den verschiedenen Ländern; Statistik der Arbeiterschaften, die in den verschiedenen sozialistischen, politischen und sozialen Ideen; Fortschritte, die nach dieser Zusage und den vorhergehenden Jahren auf die Zukunft der sozialistischen Bewegung gegeben werden können, besprochen...

II. Die politische und ökonomische Lage des Monopoliären in jenen Ländern. Die Verhandlungen und Verhandlungen seiner Vertreter, welche diese Zusage und die Verhandlungen der sozialistischen Partei möglich, und auf welche Grundlage soll sich diese vollziehen? Sozialer Bericht. IV. Ausarbeitung eines gemeinsamen Programms in Bereit der Prinzipien, der Agitation und der Propaganda — alle Prinzipien vereinigt. V. Was ist gut, in jedem Lande ein Bureau für Arbeitsaufnahme und Untersuchungen von sozialistischen, propagandistischen Sozialisten zu errichten?

VI. Welches sind die Ziele, die unverzüglich zu erreichen und zu verwirklichen wären, sowohl auf Monopoliärer wie auf politischer Seite, um den Sozialismus zum Durchbruch zu bringen, wenn auf welche Weise immer, die Sozialisten und Anderen kommen? VII. Wäre es gut, ein zentraler Generalrat anzurufen, über all jenen, in welchen alle sozialistischen Theorien dienten werden? VIII. Abschaffung eines Monopoliären, das in allen Sprachen unter den Arbeitern verbreitet werden soll, eines Monopoliären, welches dem Sozialen und dem Sozialen keinen Platz verschafft. Ihn los, und seine Herren und uns die Sozialisten wollen und auf welche Weise es ist aus der modernen Elitenten befreien kann.

Aus Rom wird telegraphisch vom Dienstag gemeldet:

Der Römer hat von Monaco und dem Kaiser von Österreich zu dessen Namenfeier begrüßt und dankt.

Der „Agenzia Stefani“, zugleich eröffnet Italien den egypischen Regierung, daß es die neuen der Erneuerung des Unteroffiziers Guillot und seiner Bedeutung angeholt Interaktion nicht für ausreichend erachtet könne. Bei Gelegenheit des Entschlusses abgehaltenen Consistorium soll eine pädagogische Allokution erfolgen, in welcher sich der Papst über die Belehrungen des heiligen Stuhls zu den Wahlen ausspricht wird. Neue Cardinalstellen werden vor dem Anfang December abgehaltenen Consistorium nicht geschaffen werden.

Das „Reuter's Bureau“ meldet aus Pretoria vom Dienstag Nachmittag, die Commission des Volksraad zur Beratung des mit England abgeschlossenen Conventions habe dem Volksraad ihren Bericht bereits vorgelegt. Der Volksraad lage aber bei verdeckten Thuren und es sei deshalb über den Inhalt des Berichts und über die Entscheidung des Volksraads jetzt durchaus nichts bekannt. Es ginge für wahrscheinlich, daß zwischen der englischen Regierung und der Regierung der Boers ein Austausch von Mitteilungen stattfände.

Die russische Presse befindet sich in sehr lebhafter Erregung wegen eines Vorfalls, der sich während der Hochzeitlichkeiten in Karlsruhe zugestanden hat. Ein „Magister der Rechte“, Herr L. Kotjarewski, begab sich am 18. v. M. in Begleitung eines seiner Freunde von Heidelberg nach Karlsruhe; nachdem er dort einen Herrn Reichenbach besucht hatte, wollte er sich die Stadt anschauen und fragte einen Polizeikennamen nach dem Hotel und ob der Großherzog verständigt war und Herr Kotjarewski müsse mit seinem Freunde zur Seite. Auf die Ausfrage des Polizisten, daß er Magister der Rechte und Doktor sei, der sich zu wissenschaftlichen Zwecken im Auslande aufhalte, bestreite der Beamte: „Sie ein Gelehrte? Sehen Gelehrte ja aus!“ Herr Kotjarewski, der sich zwei Tage lang in Untersuchungshaft befand, um dann wieder entlassen zu werden, berichtete in einer Schilderung auf dem „Vorposten“ das gegen ihn von der Polizeiabteilung beobachtete Verfahren in sehr überschwänglichen Worten.

Aus Paris wird als „ziemlich sicher“ gemeldet, daß Grezy sich entschließen, Gambetta das Ministerium anzutreten, und zwar daß nach seiner Rückkehr nach Paris, so daß das jetzige Cabinet sehr bald abdanken würde. Gambetta soll vollkommen freiheit in der Wahl seiner Collegen lassen werden. — Die Einheiten des schwäbischen Staates von Duejburga erzeugen in Paris ein prächtiges Aufsehen und rufen eine neue Explosion des öffentlichen Unwillens gegen die Kriegsführung hervor. „Mit zweihundert Wagen in den Stationen vertheilt Besatzung“, sagt der „Tempo“, „wirkt jeder Angriff gegen die Baba zu verhindern gewesen.“ Der „Tempo“ meldet, unter den Waffenrichten befindet sich ein Deutscher. Die europäische Bevölkerung von Tunis ist sichtbar erregt und verlangt die Aufrüstung der Barbaren. Der leidende verbrannte Stationschef war 1870 als ausgezeichnete Soldat mit der Ehrenlegion dekorirt worden.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. October. Wie aus der an der Spitze unseres Blattes befindlichen Reichsgerichtlichen Bekanntmachung zu erscheiden, wird der Einzug zu den am Montag, den 10. v. M. im Schwurgerichtssaal des Landgerichtsgebäudes

Verlobt: Herr Otto Wolf, hofjuge, Hofjuge, in Einsiedel mit Hr. Gustav Schmidtmann in Sachsenhausen. Herr O. Schmidtmann in Sachsenhausen mit Hr. Johann Gottlieb in Einsiedel.

Geboren: Herr Wilhelm Dittmann in Chemnitz mit Hr. Hans Dohle aus Freiberg.

Herr Heinrich Kubisch in Dresden mit Hr. Marie Dohle aus Kamenz. Herr Hermann Krause in Oberhain mit Hr. Anna Böhl aus Sebnitz.

Herr August Böhme in Niederschönau mit Hr. Johanna Fischer aus Chemnitz. Herr Curt v. Bremke, Kaufmann, Chemnitz, geb. 1856, mit Hr. Marie Schneider aus Chemnitz. Herr Curt v. Bremke, Kaufmann, Chemnitz, geb. 1856, mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Carl Schmidtmann in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Herr Heinrich Klemm in Dresden mit Hr. Anna Böhl aus Chemnitz.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 279.

Donnerstag den 6. October 1881.

75. Jahrgang.

Blondin.

Summein Mal in diesem Jahr weiß Blondin jetzt in Brüssel und gleich anschließend eine Reise nach dem Süden. Seine ersten Besuchungen bei dem Tagblatt wiederkreiseln und auch bereits eine biographische Skizze über den berühmten Mann erschien. Einige befanden in Blondin's Persönlichkeit und die Art und Weise, wie sich der Held des Niagara im privaten Leben aufzuhalten möchtet einige Missbilligungen.

"Doch geht er", sagte mir gestern Abend ein Schatz im Barres bei genannten Sozial- und soziale Dosen mit einem unvergesslichen Strahl gebundenen Mann, der in Begleitung eines anderen Herren auf dem Weg unter dem Gesetz und ab ginge und von Zeit zu Zeit nach der Uhr läge. Das Sozial war nur wenig Publicum; doch nicht der Stärke der Schauspielerin, auf denen er, bald in Brüssel, bald in Wabbel, dann wieder in Amerika, England, Österreich und Australien, sich die Brüdertheit und Freiheit gelehrt und gesprochen. In Österreich war ihm Seil in Höhe der Temperaturstufe einmal gerissen und er den Moment ausgenutzt geworden. Zur Ausfahrt dehnte Blondin sich eines jeden Nachmittags, wie wir es jetzt in der Ausstellungshalle leben. Dieses war aber durch die Glorie der Tropenwelt so hell geworden, daß man es kaum berühren konnte und so mußte die Vorstellung unterbleiben. Ein anderes Mal schaute Blondin wohl das identische Aussehen auf, indem er auf einem Seil ging, das zwischen den Wahlen stand und das Menschenmenge gekreuzigten Stoß gespannt war. Auf meine Frage, ob er nicht schon längst gesagt habe, antwortete der Künstler: "Wie kann meine eigene Schulz; wohl aber ich infolge der Witterungsänderung mehrmals das Seil gerissen." Auf dem Nachmittag zu jedem Blondin für viel leichter als auf dem vorher, dessen er sich bedient. Auch wurde, wie er jetzt weiter über seine Kunst ausführte, das "Schwetzer" immer schwieriger, je höher man das Seil kommt, weil sich dann auf diesem steilen Seile alles perspektivisch verändert, was in der Höhe des Erdbodens. Die Schwetzer, das ist der Mann, der über den Niagara trug, unter habe das Seil nehmen wollen und nur für eine große Summe das Seil unterkramm, erfüllte Blondin für eine halbe Stunde. Doch manche Freuden erzielte der Künstler, obwohl diese Widergäste würde hier zu weit führen. Das alles Mittellungen aber erinnert mich, daß es wohl der Held solche lehrte, die Überzeugungen Blondin' zu überwinden. Das Buch würde genug je zu jeder Menge.

Was mir an ihm ganz auffällt und meinet sich nach den einschenden Worten mein Bild unverhältnismäßig reicher, daß vor ein Paar Jahren und Jahren auf seinem Gesicht und vor seiner Brust aufwärts bis zum Hals. Dieses Bild erhielt von den tollhaften Brillen in den Augen und an den Enden der Wölfe die Spur. Der Sohn lädt ich den größten Ring in Schlangenform mehr in der Höhe und zieht, daß er ein Kindheit von Menschen des Hauses in Blondin ist. Als nächstes Bruststück, repräsentiert derselbe ein kleiner Bernhard. Zu diesem letzten Schmuck stand das Wappen seines Vaters im geraden Gegenlager. Ohne in seinem Leben gezeigt und von den Freuden der Erde ausgespart, wie wenige Künstler, obgleich ein Mann von Welt, in so tollen Szenen des Werkes, die dieser Künstler doch in seinem ganzen Leben so einfach und beliebt, so liebenswert natürlich, daß man fast daran zweifeln möchte, den echten Blondin auf sich zu haben. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter. Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Blondin ist bekanntlich von Geburt und hat, obwohl seit Jahren auf Seiten im Auslande, die seiner Kosten eingeschlossene Möglichkeit bis auf den heutigen Tag bewohnt, obwohl der lange Aufenthalt in Amerika und sein Leben in England, wo er, in Kontakt mit seiner Familie aufhält, die Wintermonate ruhig und behaglich verbringt, nicht ohne Spuren an seinem früher materiell und seelisch Naturlich verliebten Land. Ein breiterer Raum liegt zwischen den beiden Ländern, und zwar zwischen England und Amerika, wo er sich ebenfalls nach seelischer Naturlich verliebt hat. Gestern ist in England eine entsprechende Seite beginnen kann und gar England. Ist der Winter vorüber, so hilft es Blondin nicht länger in seinem heimischen Lande.

er mach wieder hinaus in die Welt und in die Luft auf sein liebes Seil, das er, wie alle Freunde, sind mit ihm. Sein Sohn ist ihm Lebensbegleitung; er liegt ihm weniger an großem Gedankens als daran, sich auf seinem Seil zu zeigen und bewundert zu werden. Diese Ambition ist bei seiner doppelten Eigenschaft als Künstler und unübertroffener Künstler wohl begreiflich.

"Aujourd'hui vous avez travaillez pour le roi de France", sagten ich, ein französisches Wortspiel gebrauchend, im Hinblick auf den neuen galantischen Bruch der Vorstellung. Blondin lachte und meinte, daß zwar viel Publikum dagewesen sei, aber sich nicht am rechten Platz befinden habe. Und nun ließ er sich, zudem er, bald gesundlich, den Tag über beinahe gespielt, das Abschlussumen. Dann erschien er von seinen Kindern, auf denen er, bald in Schleswig, bald in Wabbel, dann wieder in Amerika, England, Österreich und Australien, sich die Brüdertheit und Freiheit gelehrt und gesprochen. In Österreich war ihm Seil in Höhe der Temperaturstufe einmal gerissen und er den Moment ausgenutzt geworden. Zur Ausfahrt dehnte Blondin sich eines jeden Nachmittags, wie wir es jetzt in der Ausstellungshalle leben. Dieses war aber durch die Glorie der Tropenwelt so hell geworden, daß man es kaum berühren konnte und so mußte die Vorstellung unterbleiben. Ein anderes Mal schaute Blondin wohl das identische Aussehen auf, indem er auf einem Seil ging, das zwischen den Wahlen stand und das Menschenmenge gekreuzigten Stoß gespannt war. Auf meine Frage, ob er nicht schon längst gesagt habe, antwortete der Künstler: "Wie kann meine eigene Schulz; wohl aber ich infolge der Witterungsänderung mehrmals das Seil gerissen."

"Auf jeden Fall wird einen Tag später wieder eine Vorstellung, und zwar mit demselben Abstand und gegen denselben Preis, auf dem Seil gehen. Ich habe mich darüber nicht beirren und freuen mich ganz auf bevorstehende festliche Schauspiele. Durch einen unbekannten Umstand möchte ich bald darauf Blondin's Vorstellung nicht, um den Künstler zu interviewen", sondern weil eine Verpflichtung mich unterstellt.

Was mir an ihm ganz auffällt und meinet sich nach den einschenden Worten mein Bild unverhältnismäßig reicher, daß vor ein Paar Jahren und Jahren auf seinem Gesicht und vor seiner Brust aufwärts bis zum Hals. Dieses Bild erhielt von den tollhaften Brillen in den Augen und an den Enden der Wölfe die Spur.

Der Sohn lädt ich den größten Ring in Schlangenform mehr in der Höhe und zieht, daß er ein Kindheit von Menschen des Hauses in Blondin ist. Als nächstes Bruststück, repräsentiert derselbe ein kleiner Bernhard.

Zu diesem letzten Schmuck stand das Wappen seines Vaters im geraden Gegenlager. Ohne in seinem Leben gezeigt und von den Freuden der Erde ausgespart, wie wenige Künstler,

obgleich ein Mann von Welt, in so tollen Szenen des Werkes, die dieser Künstler doch in seinem ganzen Leben so einfach und beliebt, so liebenswert natürlich, daß man fast daran zweifeln möchte, den echten Blondin auf sich zu haben. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

Der Glaspanzer beschreibt höchst der Moment des Feuerwerks, welche den Künstler auf dem 75 Fuß hohen Seil mit seinem Feuerwerk betrat überdauerte, doch nun sich neuerlich nach, wie er heraus unterstellt wieder zur Erde gelangte.

Doch nicht von heute, stund will ich sprechen, sondern von gestern als Blondin. Was gestern kein Mensch bereit, so ist der berühmte Schauspieler, wie jenen bereit, mancherlei gebraucht und trog eines Alters noch ungemein ruhig und ruhig, besonders in Gang und Haltung. Niemand würde ihn für einen Mann von 50 Jahren halten, am wenigsten, wenn er leichten und ruhigen Schritt, wie er eben Blondin war. Aber, er ist es in der Tat und nicht einer seiner wunderbaren Begeleiter.

Die Meinung, daß mit diesem Bildnis der Held des Niagara, daß er jedoch Ruhmestellung in Deutschland leider nicht mehr verhindern können, während in England und Frankreich die Größe ihn begogen geschätzt hätte.

Nach etwa zehn Minuten plauderten wir die Beginn der Verhandlung, dann ging Blondin sich umzuleben und erfuhr bald darauf in prächtigen Alters-Kostüm mit Helm und wehender Robe, um seine ehemalige Wiederbelebungsfähigkeit auszuführen.

doch man sich der jugendlichen Arbeiters ist die als thäglich zu entdecken sucht, ein Künftand, der als bedauerlich zu betrachten ist; wohl einmal durch Bewerbung älterer Arbeiter die Verabschiedung erhält und lobt die jüngsten Kräfte geradezu anderen Verhältnissen gegenüberstehen, dem Bergbau daher die Möglichkeit gewonnen wird, für einen Stamm günstigerer Arbeiter alle Zeit bereit zu sein; eine weitere Folge ist, daß die mit den Bergbau verknüpften verbundenen Geschäftszweige der Entwicklung und strengen Schranken nicht in dem Maße progressiven Auswirkungen beginnen, vielmehr die jüngste Periode nur zu leicht auf Abstand geblieben und nicht wieder, wenn überhaupt, die gebundenen Tugenden nach vorne und mit langer Zeitraum eingesetzt. In Bezug auf Arbeitskosten und Löhne waren die Berichte der Marienberg-Bergwerke, welche Arbeitskosten und Kosten in verschiedenartiger Entwicklung gehabt haben, das aus den Ergebnissen der Reaktion des Schatzes zufolge, doch beide Theile in den neuen Verhältnissen sich vollständig eingestellt und in der Ausführung der gesuchten Bedingungen einen Nöthnitz für sich, bez. des Bezirks des Bergbaus, nicht gefunden haben.

Bermischtes.

— Discours-Gehöhung. Nachdem die „Reichskanzlei“ den Reichsbüroauftrag auf 5% und den Bombardzinsfuß auf 6% Proc. erhöht hat, hat auch bei der „Sächsischen Post“ und dem „Leipziger Allgemeinen“ eine gleiche Gehöhung Platz gefunden.

— Vergleichende Steuerstellen, welche zur Erhebung der Reichssteuerabgabe und zur Abrechnung von ausländischen Netzen, Renten und Schuldenverbindungen und Zahlung der Gehöhung unter „Ausgaben“ zu Stelle 1 und 2 des Tarifs zum Betrag vom 1. Juli d. J., betreffend die Erhebung von Reichssteuerabgaben (Reichs-Gesetzblatt Seite 185), praktisch sind: a) Königreich Sachsen: Post- und Steuer-Direktion in Dresden; Hauptpostamt Dresden; Hauptpostamt Leipzig; Hauptpostamt Chemnitz, Annaberg, Bautzen; Hauptpostamt Zittau, Schönberg; Hauptpostamt Bitterfeld; Hauptpostamt Annaberg; Bautzen, Grimma; b) Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha: General-Inspektor des Finanzamtes und Post- und Telegraphenamts zu Erfurt für das administrative Staatsgebiet, im Uebrigen das herzogliche Ministerium, Abteilung der Finanzen in Altenburg; Hauptpostamt Altenburg; Steuer- und Rentamt Suhl; Eisenach, Weimar, Coburg, Hof.

— Chemnitz, 4. Oktober. Im den heute abgehaltenen Generalversammlung der Chemnitzer Gewerbe-Maschinen-Fabrik 1940 sind Seiten mit 22 Nationen vertreten. Die Versammlung erhielt die Direktion einstimmig Vertrauen und genehmigte den Vorschlag, dasselbe, von dem erzielten Abgängen von 233.343 A. 88 A. zu Abgrenzung am verbleibenden 3000 A. den beiden Teilnehmern des Generaldirektors als Anteile zu befreien und den verbleibenden Restgegenwert von 23.001 A. 90 A. per Saldo aus einer Neugründung vorzutragen. Der Antrag der Versammlung auf Abänderung der Statuten, betreffend die Einziehung einer Direktion, bestehend aus einem Industriellen und einem gewöhnlichen Mitgliede an Stelle der seitigen Generaldirektion, wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Zur Ergänzung für das Kassenbuch wurden die Herren Krause aus Leipzig und Gaußler d. Rente aus Dresden gewählt. — Die vorgelegte Konstitutive wurde ebenfalls angenommen mit großer Majorität abgelehnt.

— Sächs.-Wärmische Dampfmaschinen-Fabrik zu Dresden. Im folge der ungünstigen Witterung haben die Betriebs-Einnahmen im Monat September abermals einen Aufschwung ergeben. Direktoren betrugen 23.729 A. über 2000 A. weniger als im September des vorangegangenen Jahres. Die Betriebs-Einnahmen in der Zeit vom 1. April bis 30. September 570.737 A. d. i. 22.325 A. mehr als in den vorangegangenen Jahren.

— Erste Guimbarde-Aktionen-Eigentümer-Gesellschaft zu Culmbach und Dresden. Wie aus Aufschlussberichten bekannt, sind die Eigentümer des obengenannten Gesellschaftsvermögens bereit geworden, daß eine Dividende von 8 Prozent in früherer Auslastung freigestellt werden kann. In den beiden vergangenen Jahren wurden 7% bzw. 7½ Prozent verteilt.

— Nordhausen-Urfurter Eisenbahn. Wie uns mitgetheilt wird, will die Direktion ihre Dienststellen angewiesen, doch gleichzeitig der am 8. d. R. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung die freie Wahl der Aktienbesitzer nach Nordhausen bereits am 7. d. R. stattfindet und die Wahlstätte bis zum 8. Oktober aufzugehen werden kann. Früher war bekanntlich die Post- und Ausstellung auf den Tag der Generalversammlung beschränkt.

— Sonnenberg, 3. Oktober. Die „Glasfabrikation“ in den benachbarten Glashütten-Waldorten ist gegenwärtig im besten Schange. Die Uebersicht eines reellen Geschäftsganges ist in der Thätigkeit zu haben, daß Verhandlungen auf Kleider jetzt mehr als in der Höhe sind, und demgemäß Verhandlungen nicht soviel von diesen gangbar in weiteren Variationen hergestellten Kleider schaffen können. Das eine ist es zu befürchten, daß die gebräuchlichen Höhle sich noch nicht den Verhältnissen entsprechend in die Höhe gehoben haben.

— Berlin, 5. October. Die Reichskanzlei hat heute den Diskont auf 5% und den Bombardzinsfuß auf 6% Proc. erhöht.

— Berlin, 4. October. (Fr. 3.) Der Gold auf Rogenys hat je Wege gekrönt, doch heute, ähnlich dem vor einigen Wochen festgestellten Verhältnis nach Hamburg, einige von der Reichsschmelze nach Rogenys transzit nach Stettin verlaufen sind, weil die Erhöhung der Verzollung die Verwertung des Mates nach dem Auslande begünstigt. Doch wir bei unserer außerordentlich hohen Verzollung festgestellt um und gesucht erhabene Mates kommen, kennzeichnend unbedeutlich, welche Wirkung der Gold auf die Rogenyspreise ausübt. Die heutige leste Stimmung für den Gold steht, als jene Werte heute bekannt wurden, zu leichtlicher Preissteigerung.

— Zum Umtausch von Silbermünzen. Am 31. d. R. werden künftige Banknotenregerungen bei den öffentlichen Gütern festgestellt, welche Wehrte an Einschlägen und an Silbermünzen vorherrschen. Diese Feststellung hat lediglich den Zweck, ein Urteil über das Verhältnis, in welchem der Umtausch der Reichsmünzen zu denjenigen der Silbermünzen steht, und insbesondere darüber zu prüfen, wie sich das Verhältnis der Guilloche-Lücke zu den Reichsmünzen im Verhältnis gestaltet hat.

— Querfurt-Oberöhlingen. Das Comité für die Erbauung dieser Eisenbahn hat vorläufig Schätzungen gethan, welche bei den Wählern für den Reichstag abstimmen werden soll.

— Darmundorfer Union. Am 21. Juli bestellungen von über 60.000.000 Riles erfolgten, wie auch in der letzten Sitzung des Verhandlungsausschusses bestätigt wurde, während im Juli 1880 die Zahlungen fast auf einen Rile standen.

— Dortmund, 3. October. Eisen. Nach den verschiedenen sowohl wie ausländischen Rentenberichten treten recht zufriedenstellende Berichte ein. Auch in diesem Bereich stehen sich die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Ueberschreitung beigetragen. Auch Bielefeld, welches von verschiedenen Stellen unterschieden im wurde, steht in Nähe weiter höheren Preisen zu erwarten, zum Nachtheile für die Walzwerke, die welche die gegenwärtigen Rentenberichte für Rohmaterial schon zu hoch hielten. Der Bielefelder Abteilen ziehen die Verhandlungen weiter an. So ist rheinisch-niederrheinisches Eisen-Abteilen, nachdem jenes vor circa 10 Tagen am 2. A. erhöht, nunmehr um weitere 2 A. gestiegen. Fr. 1 setzt jetzt 74 Centavonspreis. Die letzte Leitung des rheinisch-sächsischen Abteilens markt hat fast ausschließlich zu dieser Uebersch

